

# **Rücktritt Referendariat NRW?**

**Beitrag von „katta“ vom 22. August 2004 18:01**

Hallo ihr Lieben!

Ich habe mich nun also entschieden, mich definitiv für das Jahr 2006 für ein Auslandsjahr als assistant teacher zu bewerben. Da es da nun nicht soo viele Stellen gibt, wollte ich mich sicherheitshalber auch für das Referendariat zum Feb 2006 bewerben, damit ich nicht ein Jahr auf dem Trockenen sitze, wenn das mit dem Auslandsjahr nicht klappen sollte. Sollte es doch klappen, müsste ich natürlich vom Referendariat für 200 zurücktreten. Weiß irgendeiner, ob es da größere Probleme geben kann? Vor allem, wenn ich mich dann eben ein Jahr später wieder bewerben möchte?

Und weiß zufällig jemand, ob man eine Bewerbung fürs Ref auch von Südafrika bzw. Australien aus organisieren kann (z.B. was das polizeiliche Führungszeugnis angeht - die Anmeldeformulare kann man sich ja downloaden)?

Vielen Dank schon mal!

Liebe Grüße  
Katta

P.S.: Ich meine, dass es einen ähnlichen thread schon mal gegeben hat, aber über die Suchfunktion bin ich nicht weiter gekommen...vermutlich falsche Schlagwörter...

---

**Beitrag von „philosophus“ vom 22. August 2004 20:02**

Ich habe nicht auf alle deine Fragen eine Antwort, kann ich dich aber in einem - vielleicht dem entscheidenden - Punkt beruhigen: Es ist in NRW ohne weiteres möglich, die Bewerbung für einen Referendariatsplatz zurückzuziehen. Das hat i.d.R. keine Konsequenzen für spätere Bewerbungen. Ich kenne aus meiner Bekanntschaft mehrere Fälle, wo das problemlos so gelaufen ist.

Einen Malus, d. h. eine potentielle Sperrung, droht dir m.W. nur dann, wenn du einen Platz im Zusammenhang mit einem zulassungsbeschränkten Fach (= Fach mit zuviel Bewerbern) erst angenommen und dann doch nicht angetreten hast. Aber Zulassungsverfahren sind, soweit ich weiß, eher selten.

gruß, ph.

P.S. Ein Freund von mir bewirbt sich gerade von England aus; fürs Führungszeugnis ist er allerdings nach Hause gefahren.

---

### **Beitrag von „laura“ vom 22. August 2004 20:38**

Hallo,

ich habe oft gelesen, dass man fuer ein Jahr gesperrt ist, wenn man einen Platz ablehnt.

MFG

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 22. August 2004 22:06**

In NRW ist es definitiv nicht so, ich habe meinen Platz auch einmal abgelehnt und mit einem Auslandsaufenthalt begründet, im Folgejahr habe ich problemlos einen Platz bekommen. LG, Nof.

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. August 2004 23:24**

Ich kenne mehrere Leute, die bei ihrer ersten Bewerbung genau den Wunschort hatten. Sie haben dann aber den Platz fristgemäß abgelehnt und sich ein bzw. zwei Jahre später wieder beworben und eigentlich den ungünstigsten der angegebenen Orte bekommen. Aber das sollte einen ja eigentlich nicht abhalten. vielleicht gibt es ja auch keinen zusammenhang.

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 22. August 2004 23:27**

Bei mir war das nicht so, ich habe beim zweiten Mal auch den Wunschplatz erhalten. Gruß Nof.

---

### Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. August 2004 08:59

Eigentlich müssten sie einen ja sonst auch darauf hinweisen. Wichtig ist wohl, dass du ihnen deinen Rücktritt nicht erst durch Nichterscheinen zur Vereidigung "mitteilst"!

---

### Beitrag von „bananacookie“ vom 23. August 2004 12:02

Hi,  
habe mich urspr. zum 06. Sept. diesen Jahres zum REF SEK1 beworben, Ende Juni einen Seminarplatz zugewiesen bekommen und meine Bewerbung dann am 23. Juli zurückgezogen. Hab dann direkt im Studienseminar nachgefragt ob dies negative Auswirkungen für spätere Bewerbungen hat, die meinten ganz klar "nein". Allerdings hatte ich den Platz auch noch nicht angenommen, sondern lediglich schriftl. u. telefonisch mitgeteilt daß meine erste Entscheidung am o.g. Datum fällt.

---

### Beitrag von „Santiagoino“ vom 24. August 2004 15:47

moin,

bei mir wars damals so, dass ich nach Kleve sollte, dort aber nicht hinwollte und bis zur letzten Minute einen Tauschpartner gesucht habe, schließlich sogar einen mit meinen Fächern gefunden hatte, aber die Schulform (Gym bzw. GS) nicht mehr passte...

Mit der Konsequenz, dass wir beide 2 Tage vorher abgesagt haben, ich ins Reisebüro gegangen bin und erstmal Urlaub gebucht habe.

Im nächsten Jahr gabs dann prompt meinen Wunschort Köln, und alles ohne Sozialpunkte 😄😄😄

---

### Beitrag von „Santiagoino“ vom 24. August 2004 15:50

ups, hab da noch was vergessen:

Da ich im Moment ja auch im Ausland bin, hab ichs folgendermaßen geregelt:

mein Dad hat säckeweise Blankounterschriften von mir, mit denen er fast allen Papierkram für mich erledigen kann. Der Rest läuft sonst über Vollmachten. Meist ist aber beides nicht nötig, da man sich bei uns auf dem Lande kennt 😄😄

Das Führungszeugnis solltest du also auch so bekommen können...